

hebamme-zentralschweiz.ch

Die Plattform zur Vermittlung Ihrer persönlichen Hebamme für die Wochenbettzeit.

Jahresbericht 2023

hebamme-zentralschweiz.ch koordiniert die kostenfreie Vermittlung von freipraktizierenden Hebammen an Familien im Kanton Luzern für die Wochenbettzeit.

hebamme-zentralschweiz.ch stellt sicher, dass jede Wöchnerin und alle Neugeborenen nach der Geburt von einer Hebamme betreut werden.

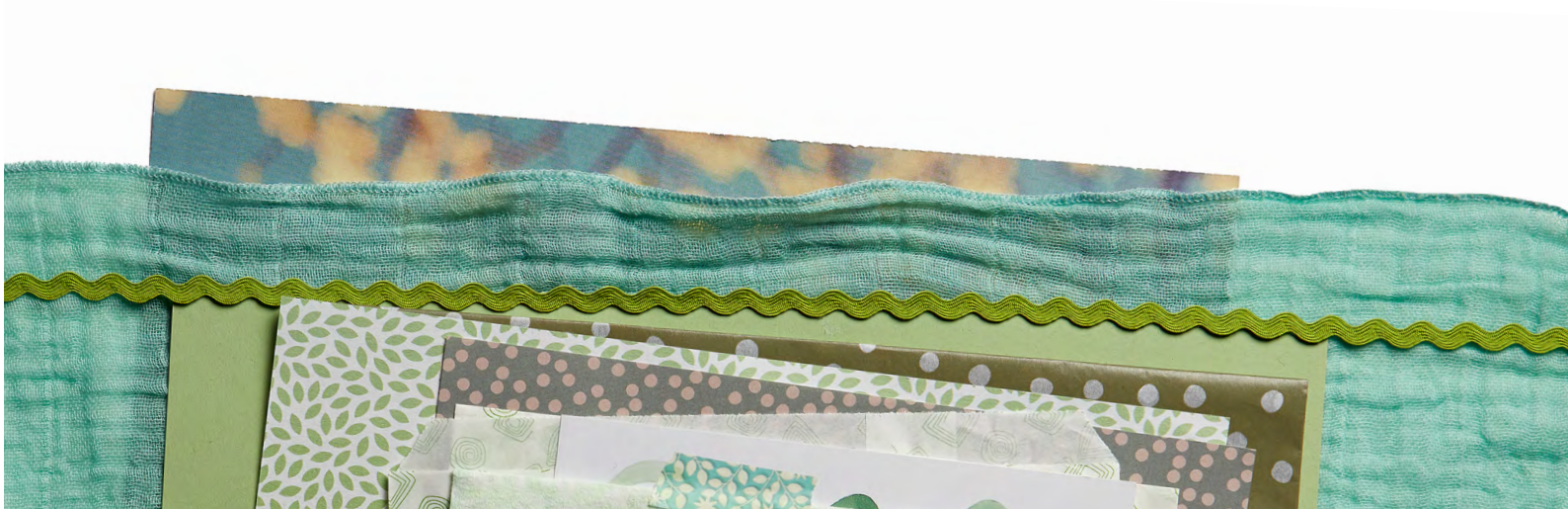
Am 1. Februar 2020 vermittelten wir über unsere Plattform an die erste Familie eine Hebamme für die Wochenbettbetreuung. In den vergangenen vier Jahren folgten fast 3300 Vermittlungen. Das zurückliegende Betriebsjahr 2023 der Hebammenvermittlung verlief erfreulich. Neu durften wir die Vermittlungen auf den Kanton Nidwalden ausweiten.

2023 bearbeiteten wir insgesamt 856 Anfragen und vermittelten an 750 Familien eine Hebamme für die Wochenbettzeit zu Hause. Wie die Geburtenzahlen wurden auch unsere Vermittlungszahlen etwas weniger. Die Vermittlungsarbeit verlief geregelt, der Vorstand musste nur zwei Sitzungen abhalten und die Aufgabenverteilung zwischen Geschäftsführung und Präsidium war einfach umzusetzen.

115 freiberufliche Hebammen mit Berufsbewilligung in den Kantonen Luzern und/oder Nidwalden sind Mitglieder im Verein hebamme-zentralschweiz.ch. Die WebApp zur Vermittlung ist in ihren Berufsalltag integriert und die Bereitschaft, alle Anfragen abzudecken, ist unverändert gross.

FamilyStart Zürich hat 2023 grosse Anpassungen an der WebApp realisiert, um den Vermittlungsfluss besser zu steuern. Wir konnten diese Änderungen übernehmen und mussten lediglich die Einbettung in unsere WebApp bezahlen.

Finanziell wurde der Vermittlungsbetrieb im vergangenen Jahr zu 80% durch die Kantone Luzern und Nidwalden getragen. Die Vereinsmitglieder, die Hirslanden Klinik St. Anna und die Geburtshäuser Terra Alta und Stans deckten die übrigen Kosten. Die finanzielle Sicherheit erleichterte die Arbeit der Geschäftsführung merklich.



Inhalte des Jahresberichts

1. 3. Generalversammlung 2023
2. Vermittlungsarbeit
3. Zahlen und Statistik 2023
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Vorstandsarbeit
6. Jahresrechnung 2023
7. Ausblick
8. Dank

1. Generalversammlung 2023

Die dritte Generalversammlung fand am 2. Februar 2023 erstmals vor Ort und nicht online statt. Wir wurden in der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern begrüsst und bewirtet. Es war schön, sich zu treffen und der Austausch unter uns Kolleginnen war beflügelnd, nach dem wir die letzten beiden Generalversammlungen wegen der Covid Situation am Bildschirm abhalten mussten. Als Gast war Ylfete Fanaj, heutige Regierungsrätin im Kanton Luzern, eingeladen und das Interview mit ihr war interessant und unterhaltsam. Das Protokoll wurde verschickt und ist im internen Bereich unserer Homepage zu finden.

2. Vermittlungsarbeit

Ein eingespieltes und zuverlässiges Team von fünf Vermittlerinnen teilte sich im vergangenen Jahr die Vermittlungsarbeit auf. Ursula Kuster, Beatrix Meier, Bernadette Duss, Lea Kobler und Karin Bachmann vermittelten im wöchentlichen Turnus wie auch schon das Jahr zuvor.

Die Arbeits- und Entschädigungsvereinbarung regelte die Zusammenarbeit. Die Sozialversicherungen übernahmen die selbständig erwerbenden Vermittlerinnen in eigener Verantwortung. Der Arbeitsaufwand wurde weiterhin pauschal mit einer Stunde pro Tag berechnet. Wichtige Bestandteile der Vermittlungsarbeit waren die regelmässige Überprüfung der Anmeldungen und die zeitnahe Publikation der Wöchnerinnen. Es gab viele Anmeldungen und Anfragen, welche Abklärungen und eine rasche Kommunikation mit Wöchnerinnen, Hebammen und Spitälern nötig machten. In den Ferienzeiten nahm der Aufwand etwas zu, um kurzfristig Hebammen vermitteln zu können. Viele Hebammen konsultierten regelmässig die WebApp und übernahmen die Wöchnerinnen dann zeitnah in der vereinbarten Vermittlungszeit. Die Vermittlerinnen suchten auch immer wieder nach Lösungen für Regionen, in denen die regionalen Hebamengruppen die Anfragen nicht ohne Hilfe von Hebammen aus anderen Regionen, Nichtmitgliedern oder Pflegefachfrauen abdecken konnten.

Im Dezember trafen sich alle Vermittlerinnen zu einem Rückblick, Austausch und Ausblick. Insgesamt waren die Erfahrungen und Rückmeldungen positiv. Gedanken machten wir uns über die Veränderungen der Vermittlungsarbeit, wenn einzelne Regionen schwer abzudecken sind und sich die Hebammenlandschaft zunehmend verändert.

3. Zahlen und Statistik 2023

Vermittlungen

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl Anmeldungen	856	862	850
Anzahl Auflösungen	106	88	90
Anzahl Vermittlungen	750	775	760

Wir bearbeiteten 856 Anfragen und vermittelten an 750 Familien eine Hebamme. Die leichte Abnahme der Vermittlungszahlen entspricht der demographischen Entwicklung. 54 Wöchnerinnen haben die Anmeldung aufgelöst, weil sie selbst eine Hebamme suchen wollten oder gefunden haben. Die übrigen Anmeldungen wurden hinfällig, weil wir ausserkantonale Nichtmitglieder vermitteln mussten oder die Anmeldung doppelt erfolgte. In den Vermittlungen einberechnet sind 26 Wöchnerinnen, die in den Kantonen Luzern und Nidwalden geboren hatten und ausserkantonale wohnten.

Geburtsorte

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl Vermittlungen	750	775	760
LUKS	515	535	507
LUKS Luzern	401	410	401
LUKS Sursee	93	96	70
LUKS Wolhusen	21	30	36
Klinik St. Anna	170	170	195
Geburtshaus Terra Alta	7	18	13
Andere und Nidwalden	52	52	45

69% der Familien gaben das Luzerner Kantonsspital und 23% die Hirslanden Klinik St. Anna als Geburtsort an.

28 Vermittlungen wurden an Familien, welche im Kanton Nidwalden wohnen getätigt. Ausserkantonale wohnende Familien, welche in Stans geboren haben, wurden nicht erfasst. Ab 2024 werden sie über die App registriert.

Anmeldungen

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl Anmeldungen	750	775	760
LUKS	108	112	116
LUKS Luzern	99	98	104
LUKS Sursee	9	13	7
LUKS Wolhusen	0	1	5

Klinik St. Anna	56	70	91
Geburtshaus Terra Alta	0	1	0
Praxen/Hebammen	13	4	4
Andere Spitäler	1	2	0
Eltern	572	578	549

76% der Familien meldeten sich selbst über die Homepage an, das sind gleichviele wie in den Vorjahren. Die direkten Anmeldungen vom Spital waren vorwiegend für Frauen, die schon geboren und noch keine Hebamme organisiert hatten.

Vermittlungszeitpunkt

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Vor der Geburt	408	293	290
Nach der Geburt	342	482	470

55% den Anmeldungen wurden vor der Geburt und 45% nach der Geburt gemacht. Hier änderte sich das Verhältnis zum Vorjahr. Wir gehen davon aus, dass die Schwangeren häufiger auf das Angebot der Vermittlungsplattform aufmerksam gemacht wurden und begrüssen diese Entwicklung.

Nationalität

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Schweizerinnen	366	411	416
Nicht-Schweizerinnen	384	364	344

Erstmals waren etwas weniger als die Hälfte der vermittelten Frauen Schweizerinnen.

Vermittelte Wöchnerinnen pro Anzahl Hebammen

	2023	2022	2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl Hebammen gesamt	115	103	92
Keine Wöchnerin	39	35	34
1 bis 20 Wöchnerinnen	64	57	44
20 und mehr Wöchnerinnen	12	11	14

Die Mitgliederzahl wuchs erfreulich um 12 Hebammen an. Viele davon sind Hebammen aus dem Kanton Nidwalden. 39 Hebammen (34%) bezahlten ihren Mitgliederbeitrag aus solidarischen Gründen, ihnen wurde 2023 keine Wöchnerin über die Plattform vermittelt.

Insgesamt gab es in der Statistik 2023 keine grossen Veränderungen zu den Vorjahren. Die gesamte Statistik der Jahre 2020 bis 2023 ist auf unserer Homepage zu finden.

4. Bericht der Geschäftsführung

Die neue Rollenverteilung mit Lea Kobler als Präsidentin und Karin Bachmann als Geschäftsführerin des Vereins hatte sich bewährt. Somit wurde der Auftritt nach aussen klarer geregelt.

Nachfolgend berichten wir über die verschiedenen Themenbereiche.

Mitgliederbetreuung

Die Mitglieder wurden neu im Newsletter der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Hebammenverbands über Neuerungen informiert. Diese Bündelung der Informationen soll die Mail Flut an die Mitglieder verkleinern. Zusätzlich waren zwei Informationsmails nötig, um die Mitglieder kurzfristig zu erreichen. An den zweimonatlichen Regionalgruppensitzungen der freipraktizierenden Hebammen des Kantons Luzern der Sektion Zentralschweiz fand zusätzlich ein Erfahrungsaustausch statt. Die Zustimmung der Mitglieder zur Vermittlungsplattform war nach wie vor hoch und die WebApp blieb fester Bestandteil im Arbeitsalltag der Hebammen.

Leider entfällt zukünftig die Möglichkeit, als Verein günstigere Mooncare Dossiers zur Arbeits- und Abrechnungsdokumentation zu beziehen. Dieses Angebot wurde von der Firma eingestellt. Der restliche Bestand verkauften wir in beschränkter Stückzahl an die Mitglieder.

Im vergangenen Jahr traten zwei Hebammen aus dem Verein aus und wir freuten uns über 12 Eintritte. Es meldeten sich vor allem Nidwaldner Hebammen neu an. Aber auch erfahrene Hebammen und Berufseinsteigerinnen aus dem Kanton Luzern schlossen sich dem Verein an. Wir freuen uns, dass die Vernetzung breit ist und eine Mitgliedschaft für viele Hebammen aus solidarischer Motivation passiert.

Öffentlichkeitsarbeit und interdisziplinäre Kontaktpflege

Am Frauenstreik am 14. Juni in Luzern verteilten wir Flyer, verziert mit bunten Frauenteebeuteln, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen.

An der überregionalen Hebammensitzung und an der Schnittstellensitzung in Sursee tauschten wir uns über die Vereinsgrenze hinaus mit Fachpersonen aus verschiedenen Berufen aus. Zudem fanden zwei Sitzungen mit anderen Hebammenvereinen in der Region und der Präsidentin der Sektion statt. Ziele sind hier, Synergien zu nutzen und zusammen zu arbeiten. Ebenfalls nahmen wir am Jahrestreffen für Nachfolgeinstitutionen in der Frauenklinik Luzern teil. Karin Bachmann war Teilnehmerin der Kickoff Veranstaltung zum Planungsbericht Gesundheitsversorgung 2024 vom Kanton Luzern.

Laufend verschickten wir auf Anfrage Flyer an Praxen und Spitäler.

Qualität

Unsere Vereinsmitglieder sind freipraktizierende Hebammen und arbeiten gemäss den Qualitätsstandards des Schweizerischen Hebammenverbands SHV. Um Mitglied beim Verein zu sein, muss jede Hebamme die geforderten Weiterbildungspunkte erbringen und auf der Homepage vom SHV unter «hebammsuche.ch» aufgeführt sein. Um die Qualität zu prüfen, initiierten wir im Jahr 2022 eine Umfrage gemeinsam mit der Sektion Zentralschweiz vom SHV. Seraina Schlegel, sie ist die Mandatsträgerin Qualität der Sektion, nimmt in ihrer Masterthesis diese Fragen auf. Die Resultate und deren Auswertung erwarten wir im 2024.

Finanzierung

2023 wurden Dank Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen Luzern und Nidwalden 80% der Kosten der Vermittlungsplattform von der öffentlichen Hand getragen. Die Kosten wurden anhand der Geburtenzahlen der beiden Kantone berechnet und verteilt.

Die übrigen 20% der Kosten wurden durch Mitgliederbeiträge und Sponsoring finanziert. Viele Hebammen sind aus solidarischen Gründen Mitglied im Verein und helfen den Anteil der Hebammen zu tragen. Äusserst grosszügig wurden wir auch 2023 von der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern unterstützt. Der Beitrag der Klinik St. Anna gibt uns viel Sicherheit und entlastet unseren Arbeitsaufwand bei der Suche nach Beiträgen. Das Geburtshaus Terra Alta in Oberkirch blieb uns ein treuer Sponsor. Neu beteiligt sich auch das Geburtshaus Stans am Sponsoring. Maria Pilotto, Kantonsrätin SP Luzern, hat ihr Abschiedsgeschenk vom Grossen Stadtrat Luzern unserem Verein gespendet. Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Im Sommer konnten wir mit dem Kanton Luzern die Leistungsvereinbarung für zwei weitere Jahre verlängern. Das Kostendach wurde auf CHF 40 000.- reduziert. Die Gespräche mit Herrn Cornel Kaufmann, Departementssekretär beim Departement für Gesundheit und Soziales, waren sehr offen und wohlwollend. Wir freuen uns über den Vertrag mit Regierungsrätin Michaela Tschuor. Im Herbst übernahm der Kanton Nidwalden die Konditionen vom Kanton Luzern. Der unkomplizierte Austausch mit Frau Karen Dörr, der Leiterin des Gesundheitsamtes und Frau Carolina dos Santos, Betriebswirtschaftliche Mitarbeiterin waren nach langjährigen Abklärungen und Verhandlungen zu Gunsten der bezahlten Vermittlungsarbeit ein Highlight für den Vorstand und wir haben das entgegengebrachte Vertrauen sehr geschätzt.

Ausweitung auf weitere Zentralschweizer Kantone

Unser Ziel ist es, die Hebammenvermittlungen auf die ganze Zentralschweiz auszuweiten. Darum wählten wir den Vereinsnamen hebamme-zentralschweiz.ch. Im Hebammenverband der Sektion Zentralschweiz sind die Hebammen der Kantone Uri, Nid- und Obwalden, Luzern und Zug zusammengeschlossen. Konkretes Interesse anderer Kanton konnten wir bisher leider nicht wecken.

5. Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der Vereinsgründung eine konstante und bewährte Zusammensetzung.

Präsidium	Lea Kobler Odermatt
Kassierin	Susanne Schwander Haerry
Aktuarin	Eva Zumbühl Lussy
Beisitzerin	Bernadette Duss Grütter

Der Vorstand traf sich zusammen mit der Geschäftsführerin Karin Bachmann Schuler zu zwei Sitzungen, um den Verlauf der Vermittlungen zu evaluieren und die verschiedenen Aufgaben der Geschäftsführung zu besprechen und zu planen. Die langfristige Finanzierung, die Ausweitung des Angebots auf andere Kantone und die Mitgliederbetreuung waren zentrale Themen. Der Vorstand wurde auch dieses Jahr entlastet, weil viele Strukturen geschaffen und Abläufe reibungslos wurden.

6. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 zeigt die Finanzierung durch die Kantone Luzern und Nidwalden, unsere Sponsoren (Hirslanden Klinik St. Anna und Geburtshäuser Terra Alta und Stans) und die Mitgliederbeiträge. Gemäss Leistungsvereinbarung übernehmen die Kantone Luzern und Nidwalden 80% der Kosten, aufgeteilt gemäss den kantonalen Geburtenzahlen. Der Erlös aus dem Verkauf der Mooncare Dossiers endet mit dieser Abrechnung, da die Firma dieses Angebot eingestellt hat.

Der Kostenaufwand konnte wie budgetiert eingehalten werden.

Unsere Buchhaltung wurde durch die Kassierin geführt und abschliessend durch die Pius Bienz Treuhand- und Revisions- AG geprüft.

Ertrag

Ertrag aus Beiträgen

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Mitgliederbeiträge	5'000.00	5'000.00	4'600.00
Leistungsvereinbarung LU & NW	37'723.24	38'224.00	46'942.14
Ertrag aus Beiträgen	42'723.24	43'224.00	51'542.14

Ertrag aus Sponsoring

Sponsoring Geburtshäuser	1'000.00	1'000.00	500.00
Hirslanden Klinik St. Anna	1'708.94	3'156.00	5'049.90
Spenden Dritte	500.00	0.00	241.25
Ertrag aus Sponsoring	3'208.94	4'156.00	5'791.15

Ertrag aus Leistungen

Erlös MoonCare Dossiers	1'163.50	400.00	-1'328.50
Ertrag aus Leistungen	1'163.50	400.00	1'328.50

Finanzertrag

Ertrag aus flüssigen Mitteln	58.37	0.00	15.90
Ertrag aus flüssigen Mitteln	58.37	0.00	15.90

Total Ertrag	47'154.05	47'780.00	58'677.74
---------------------	------------------	------------------	------------------

Aufwand

Personalaufwand

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Entschädigung Vorstand	2'000.00	2'000.00	4'500.00
Honorar Vermittlungsstelle	18'500.00	18'250.00	18'250.00
Honorar Geschäftsstelle	20'800.00	20'800.00	20'800.00
Spesen	137.40	500.00	112.60
Personalaufwand	41'437.40	41'550.00	43'662.60

Betriebsaufwand

Schulung Vermittlungen	0.00	600.00	700.00
Vermittlungs-App, Wartung, Erneuerung	2'266.50	2'500.00	11'179.94
Homepage	241.80	250.00	240.00
Werbung	1'388.95	1'000.00	1'553.35
Generalversammlung	87.00	100.00	0.00
Buchhaltung/Beratung	1'222.40	1'000.00	967.15
Qualitätssicherung, Evaluation	0.00	200.00	0.00
Kontogebühren	110.00	80.00	78.00
Diverses	400.00	500.00	296.70
Betriebsaufwand	5'716.65	6'230.00	15'015.14

Total Aufwand	47'154.05	47'780.00	58'677.74
----------------------	------------------	------------------	------------------

Jahresergebnis

	Rechnung 2023	Budget 2022	Rechnung 2022
Ertrags- /Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00
Entnahme aus Fonds zweckgebundene Spenden	0.00	0.00	0.00
Subtotal	0.00	0.00	0.00
Defizitdeckung Kt. Luzern ab 2022, max. CHF 50'000	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00

Das Jahresergebnis ergibt einen Fr. 0.00 Betrag. Durch die Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen Luzern und Nidwalden und den Sponsoringvertrag mit der Hirslanden Klinik St. Anna konnten wir den Aufwand zu 100% abdecken.

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven

	31.12.2023	31.12.2022
Raiffeisenbank, Vereinskonto	38'595.71	19'495.89
Debitoren Beiträge	17'723.24	26'942.19
Debitoren Spenden	1'708.94	5'049.90
Vorräte MoonCare Dossiers	0.00	6'540.00
Total Aktiven	58'027.89	58'027.98

Passiven

	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000.00	1'000.00
Fonds von Spenden	54'510.80	54'510.80
Vereinsvermögen	2'517.09	2'517.18
Total Passiven	58'027.89	58'027.98

7. Ausblick

Ende 2023 wurde an uns getragen, dass die Wochenbettaufenthaltsdauer im LUKS Standort Luzern auf zwei Tag reduziert wird. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist noch nicht geklärt. Dennoch wollen wir vorbereitet sein auf die kürzere Reaktions- und Planungszeit. Dafür werden wir die gynäkologischen Praxen, sowie das LUKS sensibilisieren, damit der Informationsfluss an die betreuende Hebamme grössere Priorität erhält. Die Luzerner Zeitung und andere Zentralschweizer Medien haben über die Pläne des LUKS berichtet.

Im kommenden Jahr werden wir die Vermittlungsarbeit wiederum mit einem fünfköpfigen Team im wöchentlichen Wechsel leisten.

Die Umfrage bei unseren Klientinnen zur Qualität unserer Arbeit wird dieses Jahr umgesetzt, dies im Rahmen der Masterthesis von Seraina Schlegel. Wir freuen uns auf diese Daten und werden sie für unsere zukünftige Arbeit und Strategie nutzen.

Die Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen Luzern und Nidwalden gelten für die Jahre 2024 und 2025. Darum werden wir dieses Jahr diesbezüglich entlastet sein. Auf Ende Jahr läuft jedoch der Sponsoringvertrag mit der Hirslanden Klinik St. Anna ab und wir hoffen auf eine Erneuerung der Vereinbarungen. Ziel ist es, die Finanzierungsstruktur beizubehalten, wobei sich die Kantone Luzern und Nidwalden 80% der Kosten anhand der Geburtenzahlen aufteilen.

Neben der Werbung und Informationen in unserem Tätigkeitsgebiet wollen wir weiteren Kantonen das Angebot vorstellen.

8. Dank

Wir bedanken uns bei unseren Hebammenkolleginnen für ihre beständige Mitgliedschaft und das Vertrauen in diese Form der Hebammenvermittlung. Die Flexibilität der freipraktizierenden Hebammen ermöglicht diese Dienstleistung und sichert damit allen Familien nach der Geburt eine gute Nachbetreuung zu Hause.

Wir bedanken uns bei den Geldgebern für ihre grosszügige Unterstützung.

Wir bedanken uns bei allen Fachpersonen, die uns ihr Wissen zur Verfügung stellen und uns unkompliziert unterstützen.

Wir bedanken uns bei FamilyStart Zürich für die Weiterentwicklung der WebApp und die anhaltende und unkomplizierte Unterstützung durch ihren grossen Erfahrungsschatz.

Wir bedanken uns bei den Spitälern, Hebammen- und Arztpraxen für die angenehme Zusammenarbeit.

Karin Bachmann Schuler
Geschäftsleitung

Lea Kobler Odermatt
Präsidentin

17. Februar 2024